

Methode: Rollenspiel

Beschreibung der Methode

Ziel der Methode ist ein gemeinsames Entdecken in dem Text.

Nachdem der Text kurz erarbeitet wurde oder mit Methoden des kreativen Lesens eine Annäherung an den Text stattgefunden hat, werden gemeinsam mögliche Rollen ausgewählt. Danach kann sich jede Person die Rolle wählen, die am interessantesten erscheint. Dabei sind auch Doppelbesetzungen möglich. Den Teilnehmenden wird etwas Zeit gegeben, um sich in die Rolle hineinzufinden, sich eine Phantasie der eigenen Rolle (Haltung, Körperspannung, wo und wie sitzt die Person, Namen, Alter etc.) zu entwickeln, auch kleine Verkleidungen sind möglich. In einer kurzen emotionalisierenden Hinführung zur Geschichte („Wir sind in einem Ort, vor langer Zeit ... die Sonne brennt heiß ...“) wird **genau** die Ausgangssituation benannt, damit keine Unklarheiten entstehen (eine Person sieht sich am Anfang der Geschichte, eine andere am Ende). Durch kurze Rolleninterviews der Spielleitung werden die Spielenden unterstützt, sich mit der Rolle besser zu identifizieren.

Nach einer kurzen Überleitung („Und dann geschah Folgendes...“) wird der Text gelesen und die Teilnehmenden erleben ihn in den verschiedenen Rollen. Am Ende des Lesens wird etwas Zeit gelassen und dann werden die Teilnehmenden aufgefordert in ihrer Rolle für alle hörbar ein kurzes Selbstgespräch zu führen: „Das war ein Tag...“

Danach legen die Teilnehmenden bewusst ihre Rolle ab (Verkleidung ablegen, sich bewegen, kurze Pause).

Eine abschließende Reflexionsrunde ist unverzichtbar und es ist dafür unbedingt genug Zeit einzuplanen. Folgende Auswertungsfragen werden in der Gruppe gestellt:

- Was habe ich in der Rolle erlebt?
- Was habe ich Neues am Text entdeckt?

Analoge Variation unter Corona-Bedingungen im Klassenzimmer

Diese Methode kann problemlos mit der nötigen Distanz durchgeführt werden.

Variation für digitalen Unterricht

Wie mehrfach erprobt, eignet sich diese Form der Erkundung eines Textes auch für digitalen Unterricht. Indem sich die Spielenden für die Spielphase auch im Meeting umbenennen – den Namen ihrer Rolle übernehmen – werden Unklarheiten vermieden und die Identifikation gefördert. Das Sammeln der möglichen Rollen findet auf dem Whiteboard (bei Zoom) oder einem entsprechenden Tool statt.

Die Auswertung kann bei größeren Gruppen auch in Untergruppen stattfinden oder, was sich als hilfreich gezeigt hat, zumindest teilweise im Gruppenchat. Der Chat kann gleichzeitig als Ergebnissicherung dienen.

Ulrich Jung, RPZ Heilsbronn